

Corona-Schutzmaßnahmen in der Jesuitenkirche Innsbruck

1. Mund-Nasen-Schutz

- FFP2-MASKEN sind verpflichtend, und während des gesamten Aufenthalts in der Kirche zu tragen.
- Der Hauptzelebrant trägt im Altarraum, nach dem Einzug bis zur Kommunion, keine FFP2-Maske.

2. Desinfektion

- Bei allen Eingängen stehen Spender für Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die Türschnallen der Eingangstüren werden täglich desinfiziert.
- Die Reinigungsintervalle in der Kirche (Bänke, ...) bleiben aufrecht.

3. Abstand

- Zu anderen Personen muss kein Sicherheitsabstand mehr eingehalten werden.
- Als Friedenszeichen sind das gegenseitige Anblicken und Zuneigen und die Zusage des Friedens möglich.
- In der Krypta finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste statt.

4. Musik

- Der Einsatz von Chor-Ensembles ist unter Einhaltung der 3G-Regel wieder möglich.
- Es gibt wieder gesungene Antworten im Gottesdienst.
- Der Einsatz von Kantor/innen und Solist/innen ist sehr erwünscht.

5. Kommunionempfang

- Die Kommunionsspender/innen desinfizieren ihre Hände unmittelbar vor der Kommunionsspendung. Desinfektionsmittel sind bereitgestellt.
- Bei der Kommunionsspendung ist eine FFP2 Maske zu tragen und ausreichend Abstand einzuhalten.
- Die Kommunion wird mit den Worten: „Der Leib Christi – Amen“ in die Hand gereicht.
- Mundkommunion ist zu vermeiden, sie kann nach der Messfeier erbeten werden, nach jeder Mundkommunion müssen die Kommunionsspender/innen die Hände neu desinfizieren.
- Alle Kommunionsspender/innen, kommunizieren nach den Gottesdienst-Teilnehmer/innen.

6. Erkrankungen

- Liturgische Dienste und Besucher/innen, die erkältet sind, sich krank fühlen oder stark husten, mögen die Kirche nicht besuchen.

Grundlage dieser Schutzmaßnahmen sind die Richtlinien der Österreichischen Bischofskonferenz und die Ausführungsbestimmungen der Diözese Innsbruck.